

Es ist für uns eine Zeit angekommen ...

Am Sonntag, dem 01. Dezember 2013, 16 Uhr musizieren in der Trinitatiskirche Hohenkuhnsdorf Studierende des Musikpädagogischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater Leipzig Lieder und Instrumentalstücke zum Advent.

Das Benefizkonzert wird von Johannes Bogoslawski geleitet und von der Dozentin Ursula Schönhals künstlerisch betreut.

Die Interessengemeinschaft Kranichgrund lädt zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Der Spendenerlös soll der Instandsetzung der kleinen, 1908 von Lili Kurlbaum geb. von Siemens gestifteten Orgel dienen, die künftig noch häufiger für die Kirchengemeinde und für Wanderer auf dem Weg 1 der Kirchenstraße Elbe-Elster („Die frohe Botschaft“) und für Teilnehmer der „Romantik“-Wandertouren von Schloss Wiepersdorf nach Ahlsdorf erklingen soll.



**Interessen-
gemeinschaft
Kranichgrund lädt ein**



Die Interessengemeinschaft Kranichgrund lädt zum traditionellen Adventskonzert am **Sonntag, dem 1. Dezember 2013, 16 Uhr** in die **Trinitatiskirche Hohenkuhnsdorf** ein.

Unter dem Motto „Es ist für uns eine Zeit angekommen ...“ musizieren Studierende des musikpädagogischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater Leipzig vorweihnachtliche Lieder und Instrumentalstücke. Der Erlös dieses Benefizkonzertes soll für die Instandsetzung der kleinen, 1908 von Lili Kurlbaum geb. von Siemens gestifteten Orgel verwendet werden. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird herzlich gebeten.

2 UNTERHALTUNG

Benefizkonzert

HOHENKUHNSDORF Am Sonntag, dem 1. Dezember, 16 Uhr musizieren in der Trinitatiskirche Hohenkühnsdorf Studierende des Musikpädagogischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater Leipzig Lieder und Instrumentalstücke zum Advent. Das Benefizkonzert wird von Johannes Bogoslawski geleitet und von der Dozentin Ursula Schönhals künstlerisch betreut. Die Interessengemeinschaft Kranichgrund lädt zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Der Spendenerlös soll der Instandsetzung der kleinen, 1908 von Lili Kurlbaum geb. von Siemens gestifteten Orgel dienen, die künftig noch häufiger für die Kirchengemeinde und für Wanderer auf dem Weg 1 der Kirchenstraße Elbe-Elster „Die frohe Botschaft“ und für Teilnehmer der „Romantik“-Wandertour von Schloss Wiepersdorf nach Ahlsdorf erklingen soll. **SWB**

Studenten musizieren in der Kirche in Hohenkuhnsdorf

Hohenkuhnsdorf. Unter dem Motto „Es ist für uns eine Zeit angekommen“ musizieren am Sonntag ab 16 Uhr Studierende des Musikpädagogischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater Leipzig in der Trinitatiskirche Hohenkuhnsdorf Lieder und Instrumentalstücke zum Advent. Das von der Interessengemeinschaft Kranichgrund organisierte Benefizkonzert wird

von Johannes Bogoslawski geleitet und von der Dozentin Ursula Schönhals künstlerisch betreut.

Der Spendenerlös soll der Instandsetzung der kleinen Orgel dienen, die künftig noch häufiger für die Kirchengemeinde und die Wanderer auf dem Weg der Kirchenstraße und die Teilnehmer der „Romantik“-Wandertouren von Schloss Wiepersdorf nach Ahlsdorf erklingen soll. *red/sk*

LR 29.11.2013

Benefizkonzert mit Musikstudenten

HOHENKUHNSDORF | In der Trinitatskirche in Hohenkuhnsdorf tragen am kommenden Sonntag Musikstudenten aus Leipzig Lieder und Instrumentalstücke zum Advent vor. Das Benefizkonzert wird von Johannes Bogoslawski geleitet und von Ursula Schönhals betreut. Der Spendenerlös soll der Instandsetzung der kleinen Orgel dienen.

SONNTAG

■ **Backen in Berkenbrück:** Im neuen Dorfgemeinschaftshaus auf dem Dorfplatz in Berkenbrück können Kinder im Holzbackofen Plätzchen backen. Beginn: 14 Uhr.

■ **Gesang in Jüterbog:** Der Männerchor des Heiligen Wladimir aus Moskau trägt russisch-orthodoxe Gesänge in der Liebfrauenkirche Jüterbog vor. Beginn: 19.30 Uhr.

■ **Chormusik in Bollensdorf:** In der Kirche Bollensdorf singt der Flämingchor Langenlipsdorf. Beginn: 15 Uhr.

■ **Weihnachtskonzert** Der Stadtchor Jüterbog lädt am Sonntag um 15.30 Uhr ins Kulturquartier Mönchenkloster zum Weihnachtskonzert ein. Karten unter ☎ 03372/463113.

■ **Bläser in Langenlipsdorf:** Der Posaunenchor Gräfendorf-Werbig lädt zum weihnachtlichen Konzert in die Dorfkirche Langenlipsdorf ein. Beginn ist um 17 Uhr.

■ **Weihnachtsmarkt in Liebätz:** Ein Weihnachtsmarkt in Liebätz findet von 14 bis 18 Uhr statt. Zudem beginnt um 16.30 Uhr ein Konzert des Saxofonensembles „Ton Fall“ in der Kirche.

■ **Advent in Hohenkuhnsdorf:** In der Trinitatskirche in Hohenkuhnsdorf tragen Musikstudenten aus Leipzig Lieder und Instrumentalstücke zum Advent vor. Der Spendenerlös soll der Instandsetzung der kleinen Orgel dienen.

■ **Kirchenkonzert in Luckau:** Der Cantemus-Chor Luckau präsentiert um 16 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Kirche in Liedekahle. Geboten wird ein Mix aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern.

■ **Trödelmarkt in Luckenwalde:** Ein Weihnachtströdelmarkt findet von 13 bis 17 Uhr auf dem Luckenwalder Boulevard statt. Parallel dazu sind die Geschäfte der Innenstadt geöffnet. Außerdem können Kinder ihre geputzten Nikolausstiefel für die diesjährige Aktion „Luckenwalder Nikolausstiefel“ abgeben.

■ **Adventsfest in Jänickendorf:** In Jänickendorf wird ab 14 Uhr ein Adventsfest mit Weihnachtsmarkt auf dem Dorfanger gefeiert. Um 15 Uhr gibt der Lyrachor mit Kitakindern ein Adventskonzert in der Kirche.

■ **Advent in Glau:** Um 15 Uhr heißt es in der Kräuterkate des Naturparkzentrums in Glau „Feuer & Flamme – ein Advent wie in alten Zeiten“. Interessierte lernen bei Wildgulasch und heißem Kräuterpunsch die Kunst des Feuermachens ohne moderne Hilfsmittel. Dazu gibt es mittelalterliche Klänge und Geschichten.

■ **Winterrevue in Luckenwalde:** Das Ensemble „Ivushka“ präsentiert die Winterrevue „Zauber der Zarenzeit“ im Luckenwalder Stadttheater. Beginn: 17 Uhr.



Wie soll ich dich empfangen ...
Über das diesjährige Adventskonzert im Kranichgrund

Sie waren angekommen in der kleinen Hohenkuhnsdorfer Trinitatiskirche - die etwa 80 Konzertbesucher und die sechs Leipziger Schulmusikstudentinnen und -studenten mit ihrer Dozentin Ursula Schönhals. Einige von ihnen waren zum wiederholten Mal dabei wie Meta Kuritz, die das Programm mit einer Komposition von Felix Mendelssohn-Bartholdy eröffnete und deren klamm-kalte Finger sich an der kleinen Orgel erwärmten, oder Barnabas Hermann und Johannes Bogoslawski. Letzterer hatte die sprichwörtlichen Fäden in der Hand und führte einfühlsam durch das Programm. Neu waren diesmal Jenny Kühl als zuverlässige und reichlich geforderte Begleiterin am Klavier, und Claudia Danner, die mit ebenso klarer wie warmer Tongebung die Arie „Flößt mein Heiland“ aus Bachs Weihnachtsoratorium zum Erlebnis werden ließ. Die Echos ließ Karoline Borleis dabei effektiv von der Empore erklingen.

Ein vergleichbares Bild bot die Hörergemeinde: Neben vielen treuen Musikfreunden waren auch nicht wenige neue aus Nah und Fern hinzugekommen. Und in kurzer Zeit entstand zwischen Zuhörern und Musizierenden ein herzliches Einvernehmen, dass man sich auf eine Stunde der Besinnung, des Innehaltens und der musikalischen Erbauung einlassen wollte. Dazu trug das gemeinsame Singen nicht unwesentlich bei.

Advent. Ankunft. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ... Sich öffnen. Für das Vertraute, die alten Weisen, das, was diese Zeit seit langem ausfüllt, Erinnerung wie Gegenwart ist: Bach. Weihnachtsoratorium. „Großer Herr und starker König ...“, von Barnabas Hermann stark und überzeugend gesungen. Oder Johannes Bogoslawski, der uns das Geschehen um die „Drei Könige“ nahebrachte, eine oft gehörte Komposition von Peter Cornelius. Sich öffnen aber auch für Neues, Anderes, andere musikalische Räume und Kulturen. Das gelang beiden Studenten mit Worten und Tönen überzeugend. In atemloser Stille wurden ihre Darbietungen auf Querflöte und Gitarre aufgenommen. Überhaupt war es eine Besonderheit dieses Konzerts, dass mehr als zuvor Kompositionen für ein Soloinstrument erklangen. Was einer einzelnen Violine abzufordern möglich ist, wurde im souveränen Spiel von Karoline Borleis (aus: Telemann, 12 Fantasien) deutlich.

In Erinnerung werden sicher auch die Chorsätze bleiben, die die Leipziger gemeinsam vortrugen. Welcher Wohlklang der Stimmen im Schlusschor des „Oratorio de Noel“ des Franzosen Camille Saint-Saens!

Sie waren, nein, sie *sind* angekommen - die Studenten mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Und wir alle sind an diesem Nachmittag in der Adventszeit angekommen, einer Zeit voller Musik. Einer Zeit, zu der Klänge gehören wie die der Hohenkuhnsdorfer Kirchenorgel, für deren Gesundung und künftiges Wohlergehen dieses Benefizkonzert von der Interessengemeinschaft Kranichgrund veranstaltet wurde.

(Hans Werner Unger)

„Wie soll ich dich empfangen ...“

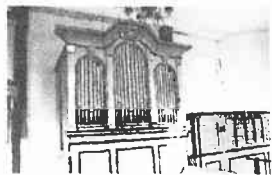
Adventskonzert im Kranichgrund für den Erhalt der Hohenkuhnsdorfer Kirchenorgel

Hohenkuhnsdorf. Etwa 80 Konzertbesucher sind in die kleinen Trinitatiskirche gekommen, und die sechs Leipziger Schulmusikstudenten mit ihrer Dozentin Ursula Schönhals zu erleben. Einige von ihnen waren zum wiederholten Mal dabei wie Meta Kuritz, die das Programm mit einer Komposition von Felix Mendelssohn-Bartholdy an der kleinen Orgel eröffnete - „Wie soll ich dich empfangen...“. Wieder dabei waren auch Barnabas Hermann und Johannes Bogoslawski. Letzterer hatte die sprichwörtlichen Fäden in der Hand und führte einfühlsam durch das Programm.

Neu waren Jenny Kühl als zuverlässige geforderte Begleiterin am Klavier, und Claudia Danner, die mit ebenso klarer wie warmer Tongebung die Arie „Flößt mein Heiland“ aus Bachs Weihnachtsoratorium zum Erlebnis werden ließ. Die Echos ließ Karoline Bor-

leis dabei effektiv von der Empore erklingen.

Ein vergleichbares Bild bot die Hörergemeinde: Neben vielen



Ein Benefizkonzert fand zugunsten der Hohenkuhnsdorfer Kirchenorgel statt.

Foto: Unger

treuen Musikfreunden waren nicht wenig Neue hinzugekommen. Schnell entspann sich zwischen Zuhörern und Musizierenden ein herzliches Einvernehmen, so wurde es eine Stunde der Besinnung, des Innehaltens und der musikalischen Erbauung. Da-

zu trug das gemeinsame Singen nicht unwesentlich bei.

Die alten Weisen erklang: Bachs Weihnachtsoratorium, „Großer Herr und starker König ...“, von Barnabas Hermann überzeugend gesungen. Johannes Bogoslawski brachte das Geschehen um die „Drei Könige“ nahe. In atemloser Stille wurden auch ihre Darbietungen auf Querflöte und Gitarre aufgenommen. Was einer einzelnen Violine abzufordern möglich ist, wurde im souveränen Spiel von Karoline Borleis deutlich. Welcher Wohlklang der Stimmen im Schlussschor des „Oratorio de Noel“ des Franzosen Camille Saint-Saens!

Zur Weihnachtszeit gehören einfach solche Klänge wie die der Hohenkuhnsdorfer Kirchenorgel, für die das Benefizkonzert von der Interessengemeinschaft Kranichgrund veranstaltet wurde.

Hans Werner Unger